

Berlin, 10. März 2018

Protokoll Mitgliederversammlung vom 10.03.2018 in den Räumen der Schwulenberatung in der Wilhelmstraße 115 (12.06 - 14.59Uhr)

Anwesende siehe Anwesenheitsliste

Versammlungsleiter Christoph Schaal-Breite, Christoph Schreiber
Protokollführer David Kracht

TOPs	Thema	Wer?	Wiedervorlage
1	Begrüßung		
	Christoph Schaal-Breite eröffnet um 12:06 die MV mit 14 Teilnehmern.		
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung		
	Es wird festgestellt, dass die MV nach §7 Nr.4 der Satzung ordnungsgemäß einberufen wurde und die MV nach §7 Nr. 10 der Satzung beschlussfähig ist. Des weiteren wird festgestellt, dass zwei der anwesenden Mitglieder ihren Mitgliedsbeitrag für 2018 nicht bezahlt haben. Somit dürfen sie laut Satzung zwar an der MV teilnehmen, sind aber nicht stimmberechtigt.		
3	Entgegennahme des Jahresberichts für das abgelaufene Geschäftsjahr 2017 und Entlastung des Vorstands		
	Es wird der Jahresbericht des Vorstandes vorgetragen: Am 30.08.2017 von 15 Mitgliedern gegründet, ist der gewählte Vorstand sofort tätig geworden. ppb ist unmittelbar auf das FA zugegangen, um die Gemeinnützigkeit anzuerkennen lassen. Es wurde ein Postfach gemietet, ein Konto bei der Deutschen Ärzte- und Apothekerbank eröffnet (zuständig: David Kracht und Christoph Breite) und die Eintragung ins Vereinsregister getätigt. Seit Januar wird ppb unter VR36311B als e.V. im Vereinsregister geführt. Die Steuernummer ist seit 1 Woche vergeben. Folglich können jetzt auch erst die Spendenbelege für die Mitgliedsbeiträge geschrieben werden. Es wurden zur besseren Kommunikation zwei WhatsApp-Gruppen (Vorstand, Mitglieder) initiiert. Die gemeinschaftliche Bearbeitung der Dokumente des Vorstandes erfolgt über einen Clouddienst. Eine Homepage auf einem gemieteten Webspace wird immer weiter ausgebaut. Des Weiteren wurden noch Seiten bei Facebook, Instergram und Twitter eröffnet um eine möglichst große Erreichbarkeit zu schaffen. Die Sozialen Netzwerke werden momentan von		

TOPs	Thema	Wer?	Wiedervorlage
	<p>Christoph Schreiber und Christoph Schaal-Breite betreut. Hinweise für Themen gerne an info@pro-plus-berlin.de schicken. Für den Empfang wurde ein provisorischer Flyer entwickelt, der nochmalig überarbeitet werden soll. Die Geschäftsordnung und ein Regelwerk zur Kommunikation wurden begonnen zu erarbeiten und sollen auf einem Klausur-Wochenende im April ausgearbeitet werden.</p> <p>Es wird berichtet, dass ppb angesprochen wurde, ob das gegebene Logo nicht geändert werden kann – da es mit einem anderen Verein zu verwechseln wäre. Das wurde vom Vorstand abgelehnt.</p> <p>Der Vorstand trifft sich regulär jeden 3. Dienstag im Monat. Der Tagungsort wechselt reihum bei den Vorständen zuhause. Bisher wurde in ca. 18 Stunden getagt. Eine inoffizielle Ressortverteilung gibt Christoph Breite das Ressort Homepage, Sabine Weinmann das Ressort Fundraising, Christoph Schreiber und Christoph Schaal-Breite das Ressort Social Network, Christoph Schaal-Breite den Bereich Verwaltung und David Kracht die Finanzen. (Bericht von Christoph Schaal-Breite)</p> <p>Bisherige Projekte: Am 01.11.17 wurde der Empfang von ppb gehalten. Der Stammtisch wurde eingerichtet und wird von Marco Michna-Dohm betreut. Der Stammtisch findet jeden 2. Dienstag im Monat statt. Treffpunkt hier ist das Kurhaus Korsakow. (Christoph Schreiber verhandelt gerade mit der Siegessäule/Blu bzgl. Anzeige und Werbung.) Christoph Breite berichtet, dass er positiv überrascht ist, dass der Stammtisch so gut funktioniert (regelmäßige Treffen, Austausch zwischen HIV-/+, über Prävention, etc.). Dirk Bothe schlägt vor, den Stammtisch ggf. zu verschieben, weil parallel ein LGBT-Stammtisch in Braunschweig stattfindet. Dies wird mit in den Vorstand genommen. Als Ausweichlokation steht das Himmelreich zur Verfügung. Es wurde Kritik am Standort geäußert, da es im Friedrichshain / nicht *sehr* zentral sei, dafür aber sehr gemütlich, eine gute Atmosphäre und freundliche (LGBT!) Bedienung.</p> <p>Im Dezember 2017 fand das erste Netzwerktreffen in Braunschweig statt. Ziel hier ist es, die Netzwerke besser untereinander zu vernetzen und gemeinsam Aktionen Deutschlandweit zu realisieren. Es kümmern sich hier Thorsten Sandner und David Kracht. Thorsten war, auf Grund von finanziellen Einschränkungen alleine vor Ort. Das erste Treffen wurde für das vorstellen der jeweiligen Vereine und zum kennenlernen genutzt.</p> <p>Vorstandsmitglied David Kracht hatte bei RadioEins ein Interview und konnte hier die Sichtweise des positiven Heteros vermitteln. ppb bekam auch eine Anfrage der Siegessäule und ein Anfrage des Bezirksamtes Treptow-Köpenick (beides betreute Christoph Schaal-Breite), hier fand ein erstes konstruktiver Gespräch statt und es wird höchstwahrscheinlich zu einer Zusammenarbeit kommen. (Bericht von Christoph Schaal-Breite)</p>		

TOPs	Thema	Wer?	Wiedervorlage
	<p>Finanzen (siehe auch Anlage): Einnahmen: 804,00 € Mitgliedsbeiträge, 167,31 € durch Spenden Ausgaben: 486,43 € Kontostand 31.12.17: 484,88 € Der Kassenprüfer Gerhard Peters bestätigt die Korrektheit des Berichtes. (Bericht von David Kracht)</p> <p>Homepage: Die Domain www.pro-plus-berlin.de wurde erworben und eine Homepage im Baukastenprinzip angelegt. Es wird stetig daran gearbeitet und optimiert. Hierzu wird ein kleine Arbeitsgruppe zur Unterstützung von Christoph Breite, der die Homepage betreut, gewünscht. Seit Jahresende ist die Homepage über Google auch unter den ersten Auflistungen auffindbar. Die Klickzahlen steigen und es greifen durchschnittlich 25-30 pro Tag darauf zu. Die Homepage soll als Publikationsplattform rund um die Vereinsarbeit genutzt werden. Facebook, Instergram und Twitter werden als „Litfaßsäulen“ genutzt, da beabsichtigt ist, die Homepage als zentrales Informationsmedium zu instrumentieren. (Bericht von Christoph Breite)</p> <p>Von Seiten der MV bestehen keine Fragen und weitere Ausführungen gewünscht. Somit wird der Tagesordnungspunkt „Entlastung des Vorstands“ aufgerufen und wie folgt abgestimmt:</p> <p style="padding-left: 40px;">für die Entlastung: 7 Stimmen gegen die Entlastung: 0 Stimmen Enthaltungen: 5 Stimmen (Vorstand) Nicht stimmberechtigt: 2 Stimmen</p> <p>Somit ist der Vorstand für das 2017 durch die MV entlastet.</p> <p>(Pause)</p>		
4	<p>Diskussion: Gemeinsame Gestaltung des Vereins</p>		
	<p>Der Vorstand legt dar, dass er die Unterstützung der Mitglieder bei verschiedenen Aufgaben braucht. Es wird die Frage in den Raum gestellt, ob es die Bereitschaft zur Mitarbeit / Unterstützung in der Mitgliedschaft gibt. Dies wird allgemein bejaht. Ebenso wird bejaht bestimmte Entscheidungen mit treffen zu wollen. Sabine Weinmann schlägt Arbeitsgruppen, die als konstruktive Gruppenarbeit verstanden werden, mit möglichst 3 oder mehr Personen vor. Die AGs organisieren sich und ihre Arbeitsweise selber. Jedes Mitglied kann sich nach Interesse einbringen. (Auch neue Mitglieder können sich noch in bestehende AGs einbringen. Der Stammtisch wird weiterhin von Marco organisiert.) Die MV einigt sich darauf, dass bei Gründung einer AG festgelegt wird, ob deren Ergebnisse dem VS oder der Mitgliedschaft zur Abstimmung vorgelegt werden müssen. Aufgaben, bei denen der Vorstand Unterstützung hätte / braucht sind derzeit: die Erarbeitung eines Flyers / Werbematerial</p>		

TOPs	Thema	Wer?	Wiedervorlage
	<p>zum Verteilen, eines Leitspruches, eines Sympathie Symbols, Fundraising und die Unterstützung der Homepage. Denis Lösch schlägt vor, dass über die Einrichtung von AGs abgestimmt wird. Ergebnis: Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0 nicht stimmberechtigt: 2</p> <p>In Bezug auf das Sympathie Symbol wird von Gerhard Peters angemerkt, dass wir mit unserem Logo eigentlich schon ein Sympathie Symbol hätten und somit keins ausgearbeitet werden muss. Es müsste nur geschaut werden, inwieweit das Symbol getragen werden kann / soll. Dies findet breite Zustimmung (alle stimmberechtigte anwesenden Mitglieder) und soll so umgesetzt werden.</p> <p>Anschließend werden folgende AGs gegründet: AG Flyer (inkl. Werbematerial zum Verteilen und Sympathie Symbol) Christoph Schaal-Breite, Dirk Bothe, Denis Lösch, Christoph Schreiber Abstimmung durch die Mitgliedschaft AG Homepage Christoph Breite, Marco Barsda, Christian Dohm Diese AG bedarf keiner Abstimmung mit der Mitgliedschaft oder dem Vorstand, dies legt die MV fest. Da die Inhalte schon vorher im Vorstand abgestimmt werden kann hier darauf verzichtet werden. AG Leitspruch Sabine Weinmann, Christoph Schaal-Breite Abstimmung durch die Mitgliedschaft AG Fundraising Sabine Weinmann Abstimmung durch den Vorstand Hier können sich gerne Mitglieder noch einbringen und Sabine unterstützen.</p> <p>Es wurde ebenfalls die Terminfindung zur Mitgliederversammlung thematisiert. Ob es weiterhin durch eine Doodleumfrage realisiert oder einfach durch den Vorstand festgelegt werden soll; welcher Tag und welche Uhrzeit die beste wäre. Gerhard Peters sieht es nicht nötig, dass alles ausdiskutiert wird. Bei der jetzigen Vereinsgröße ist keine Doodleumfrage noch möglich, später bei mehr Mitgliedern eher weniger. Marcel Kröncke schlägt vor, dass man einen festen Termin für die MV festlegt. Die findet die breite Zustimmung. Es wird sich auf einen ähnlichen Zeitpunkt geeinigt. So soll die Mitgliederversammlung für 2019 wieder am zweiten Samstag im März 16 Uhr stattfinden (= 09.03.2019). Auf der MV 2019 soll dazu dann ein entsprechender Beschluss ergehen.</p>		
5	Diskussion: Projekte 2018		

TOPs	Thema	Wer?	Wiedervorlage
	<p>In einem Brainstorming werden verschiedene Ideen gesammelt. Die MV ist sich einig, dass wir uns bei verschiedenen Aktionen präsentieren sollten und müssen, da wir schon jetzt wahrgenommen werden - und dies damit ausbauen können. Allerdings müssen wir genau schauen, welche Aktionen wir wirklich stemmen können, da sich vieles leicht anhört, die Durchführung aber doch einen großen Aufwand bedeutet. So wurde besprochen, dass eine Präsenz auf dem Straßenfest in der Motzstraße (Stand) und dem CSD (Laufgruppe) sinnvoll und gut ist, dies derzeit aufgrund dem damit verbunden Aufwand (Stunden auf dem Straßenfest z.B.) und der Anzahl der Mitglieder nicht realisierbar ist. Für Aktionen / Kampagnen die kostenintensiver sind kann man versuchen Förder- / Projektgelder zu beantragen. Betont dabei der Diskussion wurden zwei Dinge: 1. Wir müssen und wollen den Finger auch in die „heteronormative Wunde“ legen und dort präsent sein. 2. Der Anspruch an einen Stand darf auch bescheidener Ausfallen - mehr Inhalte als nur Pomp. (Ein Stand kann auch ein Bauladen / Klapptisch sein, aus dem man Buttons verkauft etc.) Bei Aktionen sollten alle Teilnehmer identische Shirts als Hingucker / zum Auffallen tragen.</p> <p>Nach der Diskussion und Sammlung der Ideen wurde sich darauf geeinigt über die Themen abzustimmen. Jedes stimmberechtigte Mitglied hat drei Stimmen. Die drei Ideen mit den meisten Stimmen sollen vorrangig 2018 umgesetzt werden. Alle anderen Ideen werden im Ideenpool gesammelt und nach Möglichkeit umgesetzt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fahrradtour = 12 Stimmen <ul style="list-style-type: none"> - AG: Christoph Breite, Christoph Schaal-Breite, Christoph Schreiber, Martin Wohlers, René Wittur - Gay-Night at the Zoo = 9 Stimmen <ul style="list-style-type: none"> - AG: Denis Lösch, David Kracht, Sabine Weinmann - Sonntagsveranstaltungen (z.B. Mauerpark, Parkfest) = 7 Stimmen <ul style="list-style-type: none"> - AG: David Kracht, Sabine Weinmann, Christoph Schaal-Breite, Dirk Bothe, Denis Lösch, Marco Barsda - Teilnahme an Demonstrationen (mit Banner) = 5 Stimmen <ul style="list-style-type: none"> - Dieser Punkt wird mit den Sonntagsveranstaltungen zusammengelegt, da es hier sehr viele Übereinstimmungen und Ähnlichkeiten geben wird. - Clips über die HIV-Mythen (z.B. fürs Kino, Marcel Kröncke hat Equipment) = 4 Stimmen - BVG (ähnlich wie http://blog.vsebs.de) = 4 Stimmen - Plakat / Video Aktion - um Reaktion der Passanten festzuhalten = 3 Stimmen - Stand Wochenmarkt = 1 Stimme - Plakate auf BSR-LKWs („Vorurteile entsorgen“) = 0 Stimmen <p>Für die Zusammenarbeit mit der Polizei (Thematisierung von HIV in der Ausbildung), welche auf dem Empfang besprochen wurde, gab es keine Stimmen - auch wenn alle Mitglieder dies als gut und sinnvoll erachten. Aber hier sind wir auf die Polizei und deren auf uns zukommen angewiesen.</p> <p>Weitere Ideen: Zug der Liebe, Karneval der Kulturen (als Sonntagsveranstaltung denkbar). Denkbar und wünschenswert sind auch konzentriert gleiche Aktionen zeitgleich</p>		

TOPs	Thema	Wer?	Wiedervorlage
	<p>in verschiedenen Städten, um größere (mediale) Aufmerksamkeit zu erzielen. Im Laufe der Diskussion wurde auch darüber gesprochen, dass die derzeitigen Banner zum Laufen zu schwer sind, da nicht winddurchlässig. Hier soll ein neues Banner aus Mesh-Stoff noch angeschafft werden.</p> <p>Ein weiteres Vorhaben für 2018 wurde von Sabine Weinmann angesprochen: In Bezug auf die Fast-Track-Cities sollten wir darauf achten neben den "90-90-90" (die ein rein biomedizinisches Ziel sind) immer auch die "0" für Null Stigmatisierung zu erwähnen - und zwar an erster Stelle. Denn die Entstigmatisierung von HIV ist die Grundlage zum Erreichen der anderen Ziele.</p>		
6	Verschiedenes		
	<p>DÖAK 2019: Dieser findet im August 2019 in Hamburg statt. David Kracht berichtet über die Vorbereitungen. Da Ute Herrmann und David Kracht im Community-Board sind, wurde die Frage nach Themenschwerpunkten unter den Mitgliedern gefragt: Was brennt uns unter den Nägeln? Was aus ärztlicher Sicht behandelt werden sollte? Es sind Eingaben schon vorhanden, z.B.: HIV-Therapie unter Hormonbehandlung, gastroenterologische Probleme, regelmäßige Knochendichtemessung, psychische Gesundheit ... Weitere Vorschläge und Eingaben von Mitgliedern von ppb an: kracht@pro-plus-berlin.de.</p> <p>Frauennetzwerk: Sabine Weinmann berichtet, dass in Berlin wenig läuft (u.a. Netzwerk Frauen+AIDS). Sabine Weinmann bereitet mit Ute Herrmann einen Themenworkshop vor (04./05. Mai) Themen: Wie können Frauen bei ppb eingebunden werden, Erarbeitung gemeinschaftlicher Aktionen, integrative Arbeit, Aktivierung von mehr Frauen...</p> <p>Neugründungen: ppb, namentlich Christoph Schreiber, hilft auf Anfrage über Sabine Weinmann gerade Interessierten in Baden-Württemberg einen eigenen Verein vorzubereiten.</p>		
7	Verabschiedung		
	Christoph Schaal-Breite schließt die Mitgliederversammlung um 14:59 Uhr.		

Unterschrift Vorstand

Unterschrift Protokollführer